

Gegenstand: Übernahme der Geschwindigkeitsüberwachung im Stadtgebiet Speyer
[Vorlage: 0735/2021](#)

Frau Beigeordnete Münch-Weinmann und Herr Rudingsdorfer (Leiter der Straßenverkehrsbehörde) informieren über den aktuellen Stand zur Übernahme der Geschwindigkeitsüberwachung im Stadtgebiet Speyer.

Es wurde über die aktuell stattfindenden Gespräche mit der Stadt Landau und der Stadt Neustadt berichtet und über das weitere Vorgehen gesprochen. Aktuell gibt es noch viele offene Fragen, welche Aufgaben von der Stadt Landau im Falle einer Kooperation übernommen werden können, und was dies die Stadt Speyer kosten soll. Es wird auf die Rückmeldung der Stadt Landau gewartet.

Aufgrund der mit einer möglichen Übernahme der Geschwindigkeitsüberwachung durch die Stadt Speyer verbundenen Kosten wird die Vorlage auch im Haupt- und Stiftungsausschuss besprochen. Anschließend soll ein Beschluss durch den Stadtrat erfolgen.

Es wird ein Stimmungsbild abgefragt, ob aus Sicht der Mitglieder des Verkehrsausschusses die Übernahme der Geschwindigkeitskontrollen innerhalb der Gemarkungsgrenzen Speyers durch die Stadt Speyer erfolgen sollte.

Beschluss:

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses empfehlen dem Stadtrat die Übernahme der Geschwindigkeitskontrollen durch die Stadt Speyer.

Gegenstand: Schulstraßen - Steingasse; Prüfantrag der Stadtratsfraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und SWG vom 21.05.2021
[Vorlage: 0727/2021](#)

Herr Rudingsdorfer berichtet über die Prüfung des Antrags der Kooperation im Stadtrat auf Umwandlung der Steingasse in eine Fahrradstraße.

Die Steingasse ist eine Einbahnstraße die gegenläufig für den Radverkehr freigegeben ist. In den Einmündungen wurden Fahrradkorridore eingerichtet, in dem sich die Radverkehrsteilnehmer beim Verlassen der Straße aufstellen können. Es ist vorgesehen, dass die Einfahrtssportale besser gekennzeichnet und in rot markiert werden, wie zum Beispiel in Speyer Nord.

Gerade zu Schulbeginn, wird die Steingasse von Radverkehrsteilnehmern befahren. Vorherrschende Verkehrsart ist jedoch das Kfz. Es wird aus Sicht der Behörde auch nicht zu erwarten sein, dass durch Ausweisung als Fahrradstraße der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart sein wird. Dies wird nur zu den kurzen Zeiten zu Beginn und Ende der Schule sein. Bei der Steingasse handelt es sich um eine wichtige Verkehrsader, in der auch zum Beispiel der Busverkehr bei Veranstaltungen auf der Maximilianstraße umgeleitet wird. Eine Ausweisung als Fahrradstraße ist daher aus Sicht der Verwaltung nicht möglich.

Frau Beigeordnete Münch-Weinmann bittet die Polizei darum in der Straße eine Aktion zu starten, bei der die Verkehrsteilnehmer auf die aktuelle Verkehrssituation hingewiesen werden. Es sollen aktuelle Daten erfasst werden, damit konkrete Zahlen vorliegen, ob der Radverkehr oder der Kfz Verkehr in der Straße die vorherrschende Verkehrsart sind.

**Gegenstand: Fahrradstraßen an der IGS Speyer; Antrag der Stadtratsfraktionen
CDU, Bündnis 90/Die Grünen und SWG vom 07.06.2021**
[Vorlage: 0726/2021](#)

Herr Rudingsdorfer berichtet über die Prüfung des Antrags der Kooperation im Stadtrat. Er stellt ausführlich die gesetzlichen Rahmenbedingungen vor, die erfüllt werden müssen damit eine Fahrradstraße eingerichtet werden kann.

Da es sich bei der Straße um eine Erschließungsstraße handelt, sowie aufgrund der ausgewerteten Daten nach denen in dem Bereich der Radverkehr nicht die vorherrschende Verkehrsart ist, kommt die Einrichtung einer Fahrradstraße aktuell nicht in Betracht. Aufgrund der Art der der Stadt zur Verfügung stehenden Counter ist nicht genau bekannt, ob sich in den Daten auch der Radverkehr widerspiegelt, der auf dem ehemals benutzungspflichtigen Radweg gefahren ist.

Herr Zander (Leiter Fachbereich 2) verdeutlicht, dass verlässliche Zahlen und Daten nur über eine Verkehrszählung erhoben werden können und hierfür müsste von Seiten der Verwaltung ein Auftrag an ein externes Gutachterbüro erteilt werden. Die Form der aktuellen Erhebung soll daher nochmals mit der Verkehrsplanung rückgekoppelt werden.

Frau Beigeordnete Münch-Weinmann sagt zu, dass genauere Zahlen zu der Verkehrszählung nachgereicht und erklärt werden.

Gegenstand: Radwege-Verbindung Raiffeisenstraße/Fritz-Ober-Straße; Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion vom 06.06.2021
[Vorlage: 0728/2021](#)

Herr Rudingsdorfer stellt die aktuell an dieser Örtlichkeit bestehenden Radverkehrsführung vor.

Nähere Infos können aus der beigefügten [Präsentation](#), welche Bestandteil dieser Niederschrift ist, entnommen werden.

Ein Ausbau ist aus Sicht der Stadtverwaltung nicht möglich. Dies würde aufgrund der Steigung von ca. 1m zu gefährlichen Situationen für den Fußgängerverkehr führen, da man direkt auf den Geh- und Radweg kommen würde. Durch eine Verbindung für den Radverkehr würde man ca. 50 m Weg einsparen. Hier überwiegt die Sicherheit des Verkehrs gegenüber der Leichtigkeit des Radverkehrs.

Frau Beigeordnete Münch-Weinmann sagt eine Prüfung des bestehenden Radwegs zu, ob hier eine Verbesserung für den Radverkehr erzielt werden kann. Sie lädt alle interessierten zu einer gemeinsamen Radtour ein.

Gegenstand: Situation Fritz-Ober-Straße/Christian-Eberle-Straße/Franz-Stützel-Straße/unterer Ziegelofenweg; Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion vom 28.07.2021

[Vorlage: 0795/2021](#)

Herr Rudingsdorfer stellt die aktuell vorhandenen Verkehrsdaten der Verkehrszählungen und die geplanten Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung in der Fritz-Ober-Straße vor. Hier sollen weitere Stellplätze alternierend eingezeichnet werden, um den breiten Straßenkörper zu verjüngen und so ein Ausbremsen des Kfz-Verkehr zu erreichen. Vor den Parkständen soll durch eine bauliche Maßnahme verhindert werden, dass die Stellplätze einfach überfahren werden können, falls diese nicht beparkt sind. Aufgrund der großen Wohnbebauung in diesem Gebiet besteht ein so großer Quell- und Zielverkehr, der zu einer erheblichen Verkehrsbelastung führt. Möglichkeiten diese zu reduzieren werden von der Verwaltung aktuell nicht gesehen.

Nähere Infos können aus der beigefügten [Präsentation](#), welche Bestandteil dieser Niederschrift ist, entnommen werden.

Frau Münch-Weinmann berichtet von dem geplanten Gespräch zwischen den Bewohner*innen und der Stadtverwaltung Speyer.

Gegenstand: Informationen der Verwaltung

Frau Beigeordnete Münch-Weinmann berichtet über die Stadtradeln Aktion und bittet alle die es noch nicht getan haben ihre Kilometer nachzutragen. Sie begrüßt die Teilnahme von 12 Mitgliedern aus dem Stadtrat und 12 Mitgliedern des Jugendstadtrates. Die Aktion geht bis 30.09. und es gibt eine Abschlussveranstaltung am 29. Oktober vor dem Bürgerbüro zu der noch eingeladen wird.

Zum Thema Busumfrage des Jugendstadtrats teilt Frau Münch-Weinmann mit, dass die Umfrage die bereits in mehreren Gremien vorgestellt wurde dem Protokoll beigefügt (**Fazit und Gesamtauswertung**) werden soll. Die Umfrage kann von der Website heruntergeladen werden.

Frau Beigeordnete Münch-Weinmann bedankt sich bei allen Anwesenden für den konstruktiven Austausch und schließt um 19:50 Uhr die Sitzung.

8. Sitzung des Verkehrsausschusses der Stadt Speyer am 29.09.2021



8. Sitzung des Verkehrsausschusses 29.09.2021 **Irmgard Münch-Weinmann**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!